

Huebwis (Hueb)

Kategorie

Flurname (Wiese, teilweise überbaut).

Bedeutung

«Wiese beim Weiler Hueb».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummern: 1206 -1210, 117 (südlicher Teil).

Kartenausschnitte: 07_Bruggwis; 17_Hueb.

Belege

- 1898: Hub [mit Bezug auf die Parzelle 117]
Handänderungsprotokoll vom 28.01.1898.
- 1907: Hub [mit Bezug auf die Parzelle 117]
Handänderungsprotokoll vom 17.08.1907.
- 2020 Huebwees
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 22..

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Weiler Hueb».

Huebwis ist eine Zusammensetzung aus dem Grundwort *-wis* und dem Bestimmungswort *Hueb-*.

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Hueb geht auf althochdeutsch *huoba*, mittelhochdeutsch *huobe* zurück und bezeichnet einen kleinen bäuerlichen Wirtschaftsbetrieb bzw. später, ab dem Hochmittelalter, ein Stück Land von einem gewissen Mass (vergleiche zu «*Hueb*»: Arnet, 1990, S. 192). Gemäss Schweizerischem Idiotikon (Idiotikon 2, 957) umfasst eine Hube in Alemannien 40 oder 48 Jucharten. Es handelt sich um einen wirtschaftlichen und nicht um einen rechtlichen Begriff.

Die *Huebwis* nimmt Bezug auf den Weiler *Hueb*, in dessen Nähe sie liegt. Es handelt sich damit um die «Wiese beim Weiler Hueb».